

Ausschreibung des Senats für den 17. Bremer Solidaritätspreis zum Thema Gewalt an Frauen und Mädchen

Das Recht für Frauen und Mädchen auf ein Leben frei von Gewalt ist ein elementar wichtiges Menschenrecht. Die Realität sieht allerdings anders aus. Gewalt an Frauen und Mädchen ist ein weltweites Problem.

Es besteht über geographische und kulturelle Grenzen hinaus und betrifft uns genauso hier in Bremen, in Europa wie auch in Ländern des globalen Südens. Mit dem 17. Bremer Solidaritätspreis, der im Frühjahr 2021 verliehen wird, sollen daher zivilgesellschaftliche Initiativen, Dachverbände oder einzelne Personen aus Ländern des globalen Südens ausgezeichnet werden, die sich in ihrem lokalen oder nationalen Umfeld gegen Gewalt an Frauen und Mädchen einsetzen.

Begründete Vorschläge können bis zum 15. Juli 2020 unter der angegebenen Adresse eingereicht werden:

Geschäftsführung des Kuratoriums zum Bremer Solidaritätspreis
c/o Senatskanzlei Freie Hansestadt Bremen
z.Hd. Frau Silke Goethe
Ansgaritorstraße 22
28195 Bremen